

**Protokoll
über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Finanz- und
Rechnungsprüfungsausschusses am 26.01.2006**

Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 21:30 Uhr
Ort: Multifunktionsraum, E 070, Am Packhof 2 - 6
19053 Schwerin

Anwesenheit

Vorsitzender

Lasch, Jürgen SPD

1. Stellvertreter des Vorsitzenden

Renner, Monika CDU

2. Stellvertreter des Vorsitzenden

Gramkow, Angelika Die
Linkspartei.PDS

ordentliche Mitglieder

Horn, Silvio Unabhängige
Bürger
Lampe, Sabrina Die
Linkspartei.PDS
Nagel, Wolfram BÜNDNIS
90/DIE GRÜNEN
Pelzer, Karla CDU
Schulte, Bernd SPD
Vogel, Alexandra CDU

stellvertretende Mitglieder

Schmidt, Stefan Die
Linkspartei.PDS

Verwaltung

Bartsch, Ulrich
Bode, Hans-Hermann
Diessner, Barbara

Döge, Ernst-Peter
Przybyl, Brunhilde
Rath, Torsten
Rogmann, Jürgen
Schmülling, Wolfgang
Smerdka, Bernd-Rolf Dr.
Tantow, Kerstin
Thiele, Andreas
Wollenteit, Hartmut

Schriftführer

Hesse, Beate

Gäste

Lienau, Gerhard

Leitung: Jürgen Lasch

Schriftführer: Beate Hesse

Festgestellte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung

2. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 33.Sitzung vom 19.01.2006 (öffentlicher Teil)

3. Beratung von Vorlagen

- 3.1. Schwerin Card
Vorlage: 00885/2005

4. Beratung zum Haushaltsplan-Entwurf 2006
hier: - Präsentation Bau- u. Investitionscontrolling
- Beratung zum Vermögenshaushalt

5. Anträge von Fraktionen, Ausschüssen und Ortsbeiräten

5.1. Schwimmhallen in Schwerin
Vorlage: 00907/2005

6. Sonstiges

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung

Bemerkungen:

Der Vorsitzende des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses, Herr Lasch, eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

An die Ausschussmitglieder wurden folgende Unterlagen verteilt:

- die Vorlage zum Jahresabschluss 2004 und Schlussbilanz 2005 des Eigenbetriebes 2005 des Eigenbetriebes Sozius (für die Sitzung am 28.01.2006),
- das Personalbedarfskonzept für die Landeshauptstadt Schwerin (für die Sitzung am 09.02.2006),
- eine Liste der Haushaltsreste aus Vorjahren
- einen Auszug aus dem Schreiben des Innenministeriums zur Aufstellung der Haushaltspläne der Kommunen für das Haushaltsjahr 2006 sowie
- einen Auszug aus dem Protokoll der 33. Sitzung des Bauausschusses aus der Beratung zum Haushaltsplanentwurf 2006.

Der TOP 8.2 „Zusatzvereinbarung zum Kaufvertrag Sozius vom 09.01.2004“ wird von der Tagesordnung genommen und in einer späteren Ausschusssitzung beraten.

Abstimmungsergebnis:

Die Tagesordnung wird mit Änderung bestätigt.

zu 2 Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 33.Sitzung vom 19.01.2006 (öffentlicher Teil)

Bemerkungen:

Über das Protokoll der Ausschusssitzung vom 19.01.2005 wird in einer der nächsten Sitzungen abgestimmt.

zu 3 Beratung von Vorlagen

**zu 3.1 Schwerin Card
Vorlage: 00885/2005**

Bemerkungen:

Die Abschaffung der Schwerin Card wurde in den einzelnen Fraktionen eingehend beraten. Der Antrag stieß in einzelnen Fraktionen auf Ablehnung bzw. Enthaltung. Auf Nachfrage des Ausschusses über den Inhalt des Abstimmungsergebnisses im Sozialausschuss, erklärte Frau Diessner, dass es nach ihrem Kenntnisstand eine Beschlussvorlage mit Ergänzung im Sozialausschuss gab. Der Inhalt des Protokolls der Sitzung sei ihr nicht bekannt.

Frau Gramkow schlug vor, über die Beschlussvorlage abzustimmen.

Beschluss:

Die Schwerin Card wird ab dem 01.04.2006 nicht mehr ausgegeben.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	4
Nein-Stimmen:	2
Enthaltung:	3

**zu 4 Beratung zum Haushaltsplan-Entwurf 2006
hier: - Präsentation Bau- u. Investitionscontrolling
 - Beratung zum Vermögenshaushalt**

Bemerkungen:

Vor Beginn der Beratung zum Vermögenshaushalt gab Herr Dr. Smerdka einen Sachstandsbericht zum Projekt Bau- und Investitionscontrolling anhand einer Powerpoint Präsentation.

Frau Pelzer hinterfragt die Besonderheit dieses Bau- und Investitionscontrollings. Dr. Smerdka erklärte, dass mit diesem Controlling eine Gesamtsicht optimiert wird. Auf die Frage von Frau Gramkow, was das Ziel des Bau- und Investitionscontrollings sei, antwortete Herr Dr. Smerdka, dass er als wichtigste Aufgaben des Controllings sieht, das Budget zu halten unter dem Gesichtspunkt der Sparsamkeit, Mittelflüsse unter Kontrolle zu behalten und Transparenz zu schaffen. Herr Schmülling wies auf die Wichtigkeit der Betrachtung der

Folgekosten hin. Haushaltsreste könnten damit gesteuert werden.

Herr Schulte äußerte die Bitte, dass der Ausschuss halbjährlich über den neuesten Stand des Bau –und Investitionscontrollings informiert wird. Die Ausschussmitglieder einigten sich dahingehend, dass sie im Monat März, also in vierteljährlichem Abständen, über die Umsetzung der Aufgaben des Projektes und erste Erfolge informiert werden.

Die Präsentation wird auf Wunsch des Ausschusses jedem Mitglied zugeleitet.

Vermögenshaushalt

Es wird, wie in den Vorjahren, eine Liste offener Punkte erarbeitet, die jedem Ausschussmitglied mit den entsprechenden Antworten zur Verfügung gestellt wird.

Im Vorfeld an die Beratung zu den Einzelplänen des VWH gab es von Seiten Frau Gramkows im Zusammenhang mit der Anlage B zum Vorbericht des Haushaltsplanes grundsätzliche Fragen und Hinweise. Die Verwaltung erklärte, dass gegenüber dem bisherigen Entwurf insgesamt 945.000 Euro im VMH zusätzlich zur Verfügung stehen infolge noch offen stehender Kreditermächtigungen und zusätzlichen Einnahmen aus Sonderbedarf Bundesergänzungszuweisungen.

Zur Sitzung wurde eine Liste mit den von den Fachämtern zur Übertragung beantragten Haushaltsresten ausgeteilt. Die Verwaltung legte dar, dass eine Reihe von Planungsmaßnahmen und bugarelevanten Maßnahmen gegenüber dem alten Planentwurf durchgeführt werden können.

Bei Aufnahme aller bugarelevanten Maßnahmen wird im Jahr 2007 gegenüber dem jetzigen Investitionsprogramm ein bisher nicht gedeckter Bedarf von 5,5 Mio. € bestehen.

Die Verwaltung sagte zu, die Liste mit den bugarelevanten Maßnahmen den Ausschussmitgliedern zur Verfügung zu stellen.

20000 Amt für Jugend 36101 (Seite 38)

Von Seiten Frau Gramkows gab es eine Nachfrage zur Planung des Ganztagschulenprogramms.

Der Ausschuss bittet um schriftliche Darstellung.

35200 Stadtbibliothek 96500 Sanierung Stadtbibliothek (S. 74)

Was ist mit 250.000 € aus der Anlage B ursprünglich vorgesehen.
Der Ausschuss bittet um schriftliche Stellungnahme der Verwaltung.

58100 Grün- und Freiflächen 96500 Sanierung kommunaler Freiflächen (S. 117)

Frau Renner hinterfragt, welche kommunalen Freiflächen hier gemeint sind.
Diese Liste ist auf Nachfrage den Ausschussmitgliedern zur Verfügung zu stellen.

63000 Amt für Verkehrsmanagement (S. 135)

Tunnel Lübecker Straße

Herr Horn fragt an, warum für den Tunnel Lübecker Straße keine Mittel im Haushalt 2006 geplant wurden.

Die Verwaltung wird um einen Sachstand gebeten.

63000 Amt für Verkehrsmanagement (S. 135)

95321 Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung

Die Verwaltung sagte den Ausschussmitgliedern eine Liste zu o.g. Maßnahmen zu.

88100 Allgemeines Grundvermögen

34000 Erlöse aus Grundstücks- und Häuserverkäufen

Der Ausschuss bittet die Verwaltung hierzu um einen Erfüllungsstand.

BUGA-begleitende Maßnahmen

Die Verwaltung sagte den Ausschussmitgliedern die Liste BUGA-begleitender Maßnahmen zu.

79100 Kommunale Wirtschaftsförderung und Tourismus

36100 Zuweisung vom Land für die Äußerer Erschließung Göhrener Tannen (S. 150)

Der Ausschuss bittet um einen Sachstandsbericht zum Erschließungsgebiet Göhrener Tannen.

Abstimmungsergebnis:

Zur Kenntnis genommen

zu 5 Anträge von Fraktionen, Ausschüssen und Ortsbeiräten

zu 5.1 Schwimmhallen in Schwerin Vorlage: 00907/2005

Bemerkungen:

Herr Lienau von der FIT GmbH informierte den Ausschuss über den technischen Zustand der 30 Jahre alten Schwimmhallen. Die Grenze der Nutzungszeit sei erreicht. Die Mieten für die Hallen wären zu teuer und könnten nicht mehr erwirtschaftet werden. Ein Gutachten pro Halle würde 25.000 bis 35.000 Euro kosten.

Auf Bitte von Herrn Lienau schließt Herr Lasch den öffentlichen Teil für detaillierte Ausführungen.

Herr Lienau erklärte, dass es aufgrund der unveränderten Rahmenbedingungen keine Risikobereitschaft der Banken zur Realisierung des Hallenprojektes gebe. Es gab zahlreiche Vorgespräche, allerdings keine verbindlichen Zusagen der

Banken. Herr Lienau sieht keine Alternative zu der Investition.

Herr Horn regt an, nochmals über eine Förderung des Projektes nachzudenken durch die eventuelle Schaffung einfacherer Rahmenbedingungen. Die Zuweisung des Investitionszuschusses i.H.v. 2,5 Mio. Euro dürfte nicht länger rausgeschoben werden. Es sollte hierbei auch über eine Sanierung einer Schwimmhalle mit den Geldern nachgedacht werden. Herr Lienau gab zu bedenken, dass die Einnahmen zweckgebunden sind. Für eine Umsetzung des Projektes kann er keine Versprechen geben. Herr Schmüling erklärte, dass auch ein erhöhter Kredit aufgrund der Haushaltslage nicht möglich sei.

Die Diskussion wird in der Sitzung am 28.02.06 bei der Behandlung des VMH der Eigenbetriebe und Eigengesellschaften nochmals thematisiert.

Die Diskussion zum Vermögenshaushalt wurde fortgesetzt.

Beschluss:

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, angesichts des Projektstillstandes zum Neubau eines Hallenbades durch die FIT GmbH am Standort Sieben-Seen-Sportpark zu prüfen, ob statt dessen die Sanierung der beiden vorhandenen Schwimmhallen in Lankow und auf dem Großen Dreesch
 - a. mit vergleichbarem finanziellen Aufwand machbar und
 - b. aus städteplanerischen Erwägungen (z.B. Schulnähe, Wohnortnähe) nunmehr vorzuziehen ist.

Der Stadtvertretung ist das Prüfergebnis in Form einer gesonderten Beschlussvorlage vorzulegen, die beide Alternativen (Neubau/Sanierung) mit allen Vor- und Nachteilen darlegt.

2. Der Oberbürgermeister möge als Vertreter des Gesellschafters sicherstellen, dass bis zur Klärung dieser Frage keine Planungs- oder Bauaufträge ausgelöst werden.

Termin: 27. Februar 2006

Abstimmungsergebnis:

Wiedervorlage

zu 6 Sonstiges

gez. Jürgen Lasch

Vorsitzende/r

gez. Beate Hesse

Protokollführer